

NIEDERSCHRIFT

über die **20. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 16.06.2022, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Grundschule, Gartenstraße 15, seitlicher Eingang Zuwegung Jugendzentrum**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:26 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Horst Günter Freiberg
Marco Hansen
Michael Hansen
Bernhard Lorenzen
Helmut Lorenzen
Harald Rossa
Karl-Heinz Sodemann
Torsten Staupe
Andreas Tadsen
Dr. Edgar Techow
Siegmar Wallat

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Catharina Staupe
Helga Ziegler

Protokollführerin

Frederike Beyer

Seniorenbeirat

Dr. Carl-Ocke Buchholtz in Vertretung für Jens Jensen

Presse

Udo Rahn

Zuhörer:

15

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Ralph Ettrich entschuldigt
Sönke Momsen entschuldigt
Dr. Harald Wolbersen entschuldigt

Stadtvertreterin

Andrea Hansen-Lühr entschuldigt

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2022
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 42 (Wohnpark am Waserturm, östlich der Lornsenstraße)
Vorlage: 019/467/2021
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistung zur Erneuerung der Landesstraße (L) 11 zwischen Kreisel Süd und Einmündung Kreuzerstraße / Westerstraße
Vorlage: 019/486/2022
- 6 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Bredstedt
Vorlage: 019/488/2022
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme an der 2. Phase des Förderprogramms "Mobilwandel 2035" / Projekt: "Smarte Nachbarschaft für die Mobilität der Zukunft"
Vorlage: 019/496/2022
- 8 Anträge
- 8.1 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Feuerwehr auf Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen im Kalenderjahr 2023
- 8.2 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der SPD Fraktion zum Bau einer Padeltennisanlage
- 8.3 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der SPD Fraktion für die Schaffung eines Jugendparlaments oder Jugendbeirat
- 9 Bericht der Ausschussvorsitzenden und Seniorenbeirat
- 10 Bericht des Bürgermeisters
- 11 Mitteilungen und Anfragen
- 13 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem TOP 12)

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Christian Schmidt eröffnet um 19:00 Uhr die heutige 20. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Besonders begrüßt er die anwesenden Stadtpolitiker, sowie bürgerliche Mitglieder, die Bürger:innen, Dr. Carl-Ocke Buchholtz vom Seniorenbeirat und Udo Rahn von der Presse.

Von der Amtsverwaltung begrüßt er Frederike Beyer als Protokollführerin.

Gegen Form und Frist der Einladung ergeben sich keine Einwände.

Der Bürgermeister entschuldigt die abwesenden Stadtvertreter und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit, trotz einiger Abwesenheiten, gegeben ist. Herr Andreas Tadsen und Herr Torsten Staupe erscheinen zur heutigen Sitzung etwas später.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung liegt allen Anwesenden vor.

Folgende Änderungen der Tagesordnung werden vorgeschlagen:

Punkt 8.2 – „Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der SPD-Fraktion (Grundsatzentscheid für die Wiedereinführung zum/zur hauptamtlichen Bürgermeister:in nach der Kommunalwahl 2023)“ entfällt. Zu dieser Thematik soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden.

Die alten Tagesordnungspunkte 8.3 und 8.4 verschieben sich jeweils um einen Punkt nach vorne.

Punkt 12.1 – „Beratung und Beschlussfassung zu den Sondernutzungsverträgen für den Fiede-Kay-Platz“ entfällt.

Der alte Tagesordnungspunkt 12.2 verschiebt sich um einen Punkt nach vorne.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig so genehmigt.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Torsten Staupe betritt nach der Abstimmung um 19:06 Uhr die Sitzung.

<p style="text-align: center;">Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)</p>

Frage 1: In der 19. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt, haben Sie mich, Herr Schmidt, indem Sie meinen Leserbrief an die SHZ als „Sauerei/Schweinerei“ bezeichnet haben, beschimpft und beleidigt. Ich habe Ihnen mehrmals, auch schriftlich angeboten sich zu entschuldigen. Dies haben Sie bis heute nicht getan. Haben Sie vor, dies heute nachzuholen?

Antwort 1: Sie könnten auch heute bezüglich des Leserbriefes keine andere Antwort erwarten. Ich bleibe nach wie vor bei der Aussage, dass der Brief eine Frechheit war. Zum einen haben Sie versucht, bestimmte bereits vorangeschrittene Prozesse zu vereiteln, zum anderen haben Sie die Stadtvertretung pauschal als überfordert bezeichnet. Mit einer solchen Aussage demotivieren Sie das Ehrenamt.

Frage 2: Weiterhin fällt in der Niederschrift der Stadtvertretung auf, dass sich die Worte „Sauerei/Schweinerei“, die Sie geäußert haben, dort nicht wiederfinden. Warum nicht? Die Bürger haben ein Recht auf Transparenz, dies sieht die Gemeindeordnung so vor.

Antwort 2: Ich kann Ihnen gerade nicht sagen, was genau in der Niederschrift steht. Ich bin der Meinung ich habe den Begriff „Frechheit“ genutzt. Manch einer mag den Brief aber durchaus auch als „Sauerei“ bezeichnen.

Frage 3: Mit der Aussage (Zitat Niederschrift vom 10.03.2022) „Es besteht kein Recht dazu, solche Aussagen über die Stadtvertreter:innen zu treffen, denn diese sind falsch.“ verweigern Sie das Grundrecht auf Meinungsfreiheit, welches im Grundgesetz verankert ist.

Antwort 3: Abstimmungen über das Grundgesetz finden erst im September statt.

Nachfrage: Frage an die Stadtvertreter:innen: fühlen Sie sich gut damit, dass Protokoll in TOP 3 so zu genehmigen, obwohl die Aussagen falsch wiedergegeben worden sind und es sich um eine Grundrechtseinschränkung handelt?

Antwort: Es ist allgemein bekannt, dass die Bürger:innen während der Stadtvertretung mehr als genug Zeit bekommen und die Chance haben, ihre Meinung zu äußern. Dieses Recht wird jedem eingeräumt.

Antwort Siegmund Wallat: Es ist nicht angebracht, pauschal eine ganze Gruppe des Ehrenamts zu verurteilen, wie Sie es mit Ihrem Brief getan haben.

Antwort Karl-Heinz Sodemann: Bereits als Knut Jessen noch Bürgermeister war, haben Sie die Stadtvertreter als seine Marionetten betitelt.

Frage 4: Zum Thema „Edeka Markt Breklum“ würde ich gerne wissen, wie der Bauausschuss diesbezüglich nun entschieden hat, wird dem zugestimmt?

Antwort 4: Es wird noch mehr Rechtssicherheit in Bezug auf die Nachfolgenutzung gewünscht. Es gab aber auch zum Neubau kritische Stimmen. Eine Entscheidung wird im Bauausschuss im August getroffen.

Frage 5: Zu TOP 5 ist ein nicht-öffentliches Vergabeprotokoll auf der Homepage der Stadt Bredstedt online. War dies gewollt?

Antwort 5: Darüber habe ich keine Kenntnis, dies wird abgeklärt.

Nachfrage: Da es definitiv online ist, würde ich gerne wissen, was Stunde/Z heißt?

Antwort: Was Stunde/Z heißt, kann ad hoc nicht beantwortet werden.

Frage 6: Zu TOP 8.2 von der ursprünglichen TO: warum wurde der Antrag gestellt? Eine Begründung fehlt.

Antwort 6: Der TOP wurde vertagt, deswegen wird jetzt keine Aussage getroffen. Aber es besteht Diskussionsbedarf, eine Diskussion sollte mit dem Antrag angeregt werden. Eine Arbeitsgruppe wurde gegründet.

Frage 7: Wie sieht es aus mit der Videoüberwachung?

Antwort 7: Die Videoüberwachung ist in Arbeit.

Frage 8: Wie sieht es mit der Einrichtung eines Co-Working Spaces aus?

Antwort 8: Die Idee muss wirtschaftlich Hand & Fuß haben. Die Idee ist aber weiter im Raum.

Frage 9: Gibt es Neuigkeiten bezüglich der Nutzung des ehemaligen Sky-Markt Gebäudes?

Antwort 9: Hier gibt es nichts Konkretes, aber man ist weiter in Gesprächen. Das Grundstück befindet sich im Besitz einer Gesellschaft.

Frage 10: Zu TOP 8.2: Warum soll die Hauptsatzung der Stadt Bredstedt noch vor dem Jahr 2023 geändert werden? Bezieht sich der Antrag auf die jetzige Konstellation und Zusammensetzung der städtischen Entscheider, um bei der stattfindenden Kommunalwahl 2023 schon vorab richtungsweisende Empfehlungen auszusprechen?

Sind Sie nicht auch der Meinung, dass die mit der Kommunalwahl 2023 vom Bürger neu gewählte Stadtvertretung darüber selbst bestimmen sollte, wie es um einen hauptamtlichen Bürgermeister in Bredstedt bestellt ist?

Antwort 10: Wie schon gesagt, der TOP wurde vertagt. Zur Kommunalwahl 2023 kann die eventuelle Änderung aus zeitlichen Aspekten nicht mehr vollzogen werden.

Frage 11: Warum ist das Planungsbüro Sievertsen gemäß Vergabeprotokoll zu TOP 5 deutlich günstiger als die anderen Anbieter, wie kann das sein?

Antwort 11: Wie groß die einzelnen Abstände sind ist ad hoc nicht bekannt. Es handelt sich um das günstigste und wirtschaftlichste Angebot, deswegen hat man sich hierfür entschieden.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2022)

Die Niederschrift der letzten Stadtvertreterversammlung vom 10.03.2022 liegt allen Anwesenden vor.

Von Seiten der Verwaltung ergibt sich eine Änderung der Niederschrift:

Zu Punkt 6 – „Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 6. Änderung Bebauungsplan Nr. 20 (Gewerbegebiet Rosenburger Weg)“

Hier muss bei der Nummer 3, der zweite Satz gestrichen werden, sodass sich folgende Änderung ergibt:

3. Das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt. / ~~Ein Planer wird zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt.~~

Die Niederschrift wird mit dieser Änderung einstimmig so genehmigt.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 42 (Wohnpark am Wasserturm, östlich der Lornsenstraße)
Vorlage: 019/467/2021)

Begründung:

Das Verfahren nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ist abgeschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 hat ausgelegen. Nach der Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 42 stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Von einer Umweltprüfung ist gem. § 2 Abs. 4 BauBG abgesehen worden.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 42 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro Jappsen, Todt und Bahnsen geprüft.

Das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 42 (gem. § 13a BauGB) für das Gebiet nördlich der Flensburger Straße, im Westen der Lornsenstraße und östlich des Oldenweges, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauBG ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse www.amnf.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistung zur Erneuerung der Landesstraße (L) 11 zwischen Kreisel Süd und Einmündung Kreuzerstraße / Westerstraße
Vorlage: 019/486/2022)

Begründung:

In Bredstedt sind als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Bredstedt und dem Landesbetrieb für Straßenbau- und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV-SH) zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse die o. g. Straßenzüge nebst Nebenanlagen auf ca. 1.800 m zu erneuern.

Darüber hinaus sind im Vorfeld umfassende Kanalbaumaßnahmen durch den Wasserverband Nord als Träger der Abwasserbeseitigung durchzuführen.

Namens und im Auftrage der Stadt Bredstedt wurden in Abstimmung mit dem LBV-SH mit Schreiben vom 20.03.2022 sechs fach- und sachkundige Planungsbüros gebeten, ein Honorarangebot auf Grundlage der HOAI 2021 für das Leistungsbild „Verkehrsanlagen“ bis zum 04.04.2022 vorzulegen.

Alle Planungsbüros haben den Eingang der Honoraranfrage bestätigt. Fünf Wettbewerber haben ein Honorarangebot abgegeben.

Weitere Informationen sind der Anlage 1 zu entnehmen, die aufgrund des Daten- bzw. Bieterschutzes „nicht-öffentlich“ gestellt ist.

Beschluss:

Auf Grundlage der Honoraranfrage vom 20.03.2022 und des Angebotes vom 23.03.2022 wird dem Planungsbüro für Straßen- und Tiefbau - Jan Sievertsen, Bohmstedt, der Auftrag für die Planungsleistungen zu Teil 3 Objektplanung, hier: Abschnitt 4 Verkehrsanlagen, zur Erneuerung der Landesstraße 11 nebst Nebenanlagen im Verlauf der Straßenzüge Bollhusweg, Süderstraße, Theodor-Storm-Straße und Westerstraße, erteilt.

Ja 15

Nein 0

Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Bredstedt
Vorlage: 019/488/2022)

Begründung:

Nach Ablauf der Amtszeit von 5 Jahren im Juli 2022 steht die Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Bredstedt an. Die jetzige Schiedsfrau, Frau Heike Hinrichsen-Schulz, hat sich bereit erklärt, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Schiedsordnung für das Land Schleswig-Holstein (SchO) soll ein Schiedsamt in geeigneter Form bekannt gemacht werden, sodass sich interessierte Personen für das Amt bewerben können.

Aufgrund der Bekanntmachung mit der Aufforderung zur Bewerbung, die vom 21.03. bis zum 22.04.2022 in den Aushangkästen der Stadt Bredstedt aushing und auf der Homepage des Amtes Mittleres Nordfriesland veröffentlicht wurde, sind keine weiteren Bewerbungen in der Ordnungsabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland eingegangen.

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 SchO erfolgt die Wahl der Schiedsfrauen und Schiedsmänner in den Gemeinden, die für sich einen Schiedsamsbezirk oder mehrere Schiedsamsbezirke bilden, durch die Gemeindevertretung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt mit 15 Stimmen Frau Heike Hinrichsen-Schulz zur Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk Bredstedt für eine weitere Amtsperiode von 5 Jahren.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme an der 2. Phase des Förderprogramms "Mobilwandel 2035" / Projekt: "Smarte Nachbarschaft für die Mobilität der Zukunft"
Vorlage: 019/496/2022)

Begründung:

Projekt „Smarte Nachbarschaft für die Mobilität der Zukunft“

In den zurückliegenden gut zehn Monaten hat die Projektgruppe des Kooperationsraums BBSV (Bredstedt, Breklum, Struckum, Vollstedt) gemeinsam mit verschiedensten Beteiligten an Ideen für einen nachhaltigen Mobilitätswandel in der Region gearbeitet. Gefördert durch das Bundesumweltministerium (Wettbewerb *#mobilwandel2035*) sind Zielbilder sowie Projektentwürfe entstanden, die zuletzt beim öffentlichen „Tag der smarten Mobilität“ (14.05.) auf dem Bredstedter Marktplatz erneut vorgestellt wurden. Mit dabei waren Interessierte aus Bevölkerung und Politik sowie beispielsweise Vertreter:innen der Landesregierung, des Kreises, von Partnern wie Nah.SH, GP Joule, GreenTec-Campus sowie der Interessensverbände ADAC, ADFC und RAD.SH.

Projekt steht vor möglichem Übertritt in „Phase 2“

Nun besteht die Möglichkeit, in eine zweite Phase der Förderkulisse *#mobilwandel2035* einzutreten. Sprich: Der Kooperationsraum hat jetzt die Möglichkeit, von der Idee ins Handeln zu kommen und unter Mithilfe von Fördermitteln (90% staatliche Unterstützung) erste Projekte - teils zunächst modellhaft - umzusetzen. Ein entsprechender „Vor-Antrag“ wurde beim Wettbewerbsbüro in Berlin eingereicht.

Bei einer Abschlussveranstaltung am 21.06.2022 in Berlin wird bekanntgegeben welche Projekte in die zweite Phase übergehen können. Sollte das BBSV-Projekt ausgewählt werden und in die nächste Phase eintreten wollen, ist bis Ende August

(23.08.2022) ein Vollantrag zu stellen. Für diesen werden Finanzierungszusagen (für Eigenmittel) der kommunalen Gremien benötigt.

Der Eigenanteil von knapp 90.000 Euro wird im Verhältnis der Einwohnerzahlen der vier Kommunen untereinander aufgeteilt. Auf die Stadt Bredstedt entfallen demnach ca. 56.000 Euro.

Positiver Nutzen für die BBSV Kommunen:

Die mögliche Förderung von 90 % (insgesamt ca. 800.000 €) bei einem Eigenanteil der vier Kommunen von max. 90.000 € für zwei Jahre unter der Projekträgerschaft der Stadt Bredstedt sind sehr gute Konditionen für die folgenden Punkte:

Allgemein

1. Die Schaffung einer hauptamtlichen Projektkoordination für mind. 2 Jahre sorgt dafür, dass die Kommunen über ausreichende Personalressourcen verfügen, um die weiteren Entwicklungen im Kooperationsraum und der einzelnen Gemeinde zielgerichtet und effizient zu verfolgen. Hier wird das Ehrenamt deutlich entlastet und kann sich stärker auf die Gestaltung konzentrieren.
2. Verbesserung und Verstetigung der interkommunalen Zusammenarbeit in allen relevanten Themen der Daseinsvorsorge/ Mobilität und Gemeindeentwicklung; dies sieht jeder Fördermittelgeber gern, auch wenn es um Einzelmaßnahmen (bspw. ein Dorfgemeinschaftshaus) geht, sodass weitere Fördermittel über den Wettbewerb hinaus zu erwarten sind.
3. Nachhaltigkeit und wirkungsorientiertes Handeln von Kommunen wird ein immer relevanteres Thema. Mit der Messung der Nachhaltigkeit von Aktivitäten/ Projekten durch das Hauptamt, sorgen der Kooperationsraum für mehr Transparenz und Vertrauen bei den Bürgern bzw. auch bei Fördermittelgebern.

Ziel 1 - Akteurs- & Bürgerbeteiligung

4. Im Bereich der Kommunikation/ Social Media soll eine kontinuierliche Begleitung der Kommunen durch eine Kommunikationsagentur erfolgen. Hierdurch wird es möglich sein, sämtliche öffentliche (und private) Einrichtungen (Kitas, Schulen, Vereine, ...) in den Kommunen über kurze Videoclips darzustellen, bzw. Angebote der öffentlichen Hand (z.B. Rufbus) verständlich und aus Bürger-Perspektive zu erläutern. Beides ist insbesondere für Zugezogene ein einfacherer Einstieg in das Gemeindeleben und kann auf den gemeindeeigenen Webseiten eingebunden werden.
5. Bürger- und Akteursbeteiligung soll dauerhaft und durch hauptamtliche Unterstützung etabliert werden. Hierbei wird es vordergründig um die Mobilität gehen, welche jedoch zwangsläufig mit allen anderen Bereich der Gemeindeentwicklung (z.B. der Weg zur Schule/Kita) verbunden ist. Hierbei gibt es erste Ideen, um z.B. Barrieren im öffentlichen Raum mit den Bürgern (z.B. Kinder und Senioren) digital zu erfassen (kostenneutral – wird aktuell geprüft) und anschließend in den Gemeindevertretungen auszuwerten, um ggf. Maßnahmen daraus zu entwickeln.

Ziel 2 - Partnerschaftliche Gestaltung smarter Mobilitätslösungen

6. Die Ortsmitten-Gestaltung soll mit externer Begleitung (im Budget kalkuliert) in allen vier Kommunen konkretisiert werden. Ortsentwicklungskonzepte (OEK) greifen an dieser Stelle meistens zu kurz, so dass in der Folge Kosten für die Gestaltung und Planung durch Moderatoren und Architekten anfallen. Wenn kein OEK vorhanden ist, können trotzdem die Ideen und Ansätze so konkretisiert werden, dass im Anschluss oder später eine Umsetzung erfolgen kann.
7. Das Regionale Flottenmanagement ist ein Testbetrieb für zwei Jahre. Dieser soll zeigen, ob es möglich ist, eine gemeinsame Flotte mit unterschiedlichen Partnern (AWO, Diako, Amt Mittleres NF, Dörpsmobil Drelsdorf usw.) aufzubauen und in Zukunft zu betreiben. Mit dem Versuch soll im Kooperationsraum eine gute Basis geschaffen werden. Sie dient dazu, weitere attraktive Angebote für Institutionen, Unternehmen, Bürger, Zugewanderte und Touristen zu entwickeln. Ziel dabei ist, die Abhängigkeit vom eigenen Pkw zu reduzieren und einen wichtigen Beitrag für klimafreundliche und soziale Mobilität zu leisten.

Ziel 3 - Schaffung eines regionalen „Mobilitätsökosystems“

8. Die Planung für den Bahnhof in Bredstedt zielt darauf ab, die soziale und touristische Mobilität in der Region zu verbessern. Der Bahnhof hat dabei als zentrale Mobilitätsdrehscheibe eine übergeordnete Bedeutung, von deren Attraktivität das gesamte Umland profitiert. Hier kann der ÖPNV mit dem regionalen Flottenmanagement und weiteren Angeboten verbunden werden.
9. Die Vernetzung aller Mobilitätsangebote im Kooperationsraum via (z.B.) Telefon und App bildet eine weitere wichtige und zeitgemäße Form der Entwicklung. Wichtig ist an dieser Stelle, dass die Schnittstellen zwischen Angebot und Nachfrage definiert werden und die Angebote so verknüpft sind, dass die Abfrage per Telefon oder App für alle Bürger möglichst einfach ist. Hier nutzen wir die Expertise eines Breklumer Gemeindevertreters, der selber Softwareentwickler ist, um mit allen relevanten Akteuren eine gemeinsame Lösung zu schaffen und umsetzen.

Insgesamt erhalten die Kommunen im Verhältnis zu den Eigenmitteln ein sehr gutes Paket, um die Attraktivität und Lebensqualität in den eigenen Orten sowie im Kooperationsraum-Kontext zu steigern und sich gemeinsam zukunftsfest zu machen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Bredstedt beschließt für den Fall einer Fördermittel-Zusage, dass sie das Projekt „Smarte Nachbarschaft für die Mobilität der Zukunft“ im Rahmen des Bundesförderprogramms #mobilwandel2035 fortführen wird. Entsprechende Eigenmittel (Anteil der Stadt Bredstedt/ 56.000 Euro in zwei Projektjahren) werden im Haushalt bereitgestellt.

Ja 15

Nein 0

Enthaltung 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Anträge)

Zu Punkt 8.1 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Feuerwehr auf Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen im Kalenderjahr 2023)

Der Gemeindeführer, Kai Lorenzen, der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt wird über Video-Konferenz zu der Sitzung zugeschaltet.

Er erläutert kurz den Antrag der FF auf Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen für 2023 und geht dabei vor allem auf die Notwendigkeit der zu beschaffenden Fahrzeuge ein.

Eine Instandsetzung der „alten“ Fahrzeuge sei aufgrund von fehlenden Ersatzteilen nicht möglich.

Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Andreas Tadsen betritt um 19:44 Uhr die Sitzung.

Weiterhin geht Herr Lorenzen auf die Personalentwicklung der freiwilligen Feuerwehr in den letzten Jahren ein. Es wird derzeit aktiv für neue Kamerad:inn:en geworben.

Er erläutert ebenfalls kurz, welche Maßnahmen die FF Bredstedt derzeit umsetzt, um „Nachwuchs“ zu erhalten, vor allem in der Erwachsenenfeuerwehr.

Zuletzt bittet er die Stadtvertreter darum, sich Gedanken darüber zu machen, wie man die Feuerwehrleute motivieren kann und dieses Ehrenamt wieder attraktiver machen kann. Beispiele wären vergünstigte Schwimmbadeintrittspreise, Vergünstigungen bei Grundstückskäufen, Rabattkarten und vieles mehr.

Die Stadtvertretung Bredstedt beschließt dem vorliegenden Antrag zuzustimmen und die Ausschreibung über einen externen Anbieter laufen zu lassen.

Ja 16

Nein 0

Enthaltung 0

Zu Punkt 8.2 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der SPD Fraktion zum Bau einer Padeltennisanlage)

Die Stadt Bredstedt hat eine große Sportgeschichte und möchte ihr Sportangebot um die Sportart „Padeltennis“ gern erweitern. Initiator war zu seiner Zeit Jürgen Mohr.

Als Standorte standen der Quickhorner Wald, da dort die Tennisanlage ihren Sitz hat, und die Süderstraße zur Verfügung.

Der Standort Süderstraße wird favorisiert, da hier die Stadtnähe punktet, aber auch die Möglichkeit, die Anlage durch die Schule sowie den Sportverein zu nutzen. Ein behindertengerechter Zugang ist hier auch gegeben.

Voraussetzung für die Errichtung ist die Förderung des Projektes.

Eine entsprechende Position im Haushalt muss ebenso eingeplant werden.

Eine Padeltennisanlage sei sowohl für den Bredstedter Turn- und Sportverein als auch für den Tennisclub Bredstedt gut und wertvoll.

Die Stadtvertretung Bredstedt genehmigt den Antrag der SPD-Fraktion einstimmig.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8.3 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der SPD Fraktion für die Schaffung eines Jugendparlaments oder Jugendbeirat)

Gem. Antrag der SPD Fraktion schreibt der §47f der GO vor, dass Kinder und Jugendliche an Entscheidungen, die diesen Personenkreis betreffen, mitzuentcheiden haben. Aus diesem Grund fordert der Sozialausschuss die Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments/-beirats.

Es wird empfohlen, den Begriff Beirat zu wählen. In einem Beirat würde es genügen, wenn 2-3 Jugendliche sich engagieren. In einem Parlament stecke viel mehr Arbeit.

Es zeigt sich allerdings bisher, dass das Interesse nicht allzu groß sei. Herr Wallat habe schon einige Vereine und Institutionen angeschrieben, aber nur sehr wenig Resonanz erhalten.

Es wird der Aspekt geäußert, dass man ggf. viel Arbeit in die Gründung stecken würde und dann nichts aus dem Beirat wird.

Das allgemeine Stimmungsbild zu einem Kinder- und Jugendbeirat zeigt sich allerdings positiv.

Die Stadtvertretung stimmt der Errichtung eines Kinder- und Jugendbeirats mehrheitlich zu.

Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden und Seniorenbeirat)

Finanzausschuss

Der Jahresabschluss 2021 liegt derzeit noch nicht vor. Im August soll dieser beschlossen werden.

Auch der Nachtragshaushalt 2022 und die Haushaltsplanung 2023 stehen an.

Sozial- und Kulturausschuss

Siegmar Wallat, Vorsitz, spricht die Errichtung eines Jugendbüros/die Einstellung eines Streetworkers an und bittet darum, nochmal in den Fraktionen darüber zu sprechen. Die Notwendigkeit sei in Bredstedt aufgrund diverser Probleme bei Jugendlichen, unter anderem auch mit Rauschmitteln, auf jeden Fall gegeben. Er hofft auf positive Entscheidung in den Fraktionen.

Bauausschuss

Es sollten sich nochmals Gedanken zum neuen Baugebiet in der Flensburger Straße (B41) gemacht werden. Nächste Woche Mittwoch, 22.06.2022, wird eine Arbeitssitzung zu der Thematik stattfinden.

Seniorenbeirat

Dr. Carl-Ocke Buchholtz berichtet vom Seniorenbeirat. Er macht darauf aufmerksam, dass im „Tondern Treff“ beinahe täglich Veranstaltungen stattfinden, die gerne besucht werden dürfen.

Am 24.06.2022 wird ein neuer Seniorenbeirat gewählt.

Zu Punkt 10 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Erlebnisbad Bredstedt

Am 18.06.2022 findet im Erlebnisbad Bredstedt eine kleine Jubiläumsfeier statt. Aus diesem Anlass hat der Bredstedter Geschichtsverein eine Bildergalerie vorbereitet, die man sich im Schwimmbad anschauen kann. Zudem können Besucher so lange der Vorrat reicht, Grillwürste erhalten.

Auch wird der Bürgermeister eine kurze Rede halten und Interviews mit Personen führen, die ihre Lieblingsgeschichte aus dem Bredstedter Freibad erzählen. Ein weiteres Highlight werden das Wettschwimmen einiger Bredstedter, die im Bredstedter Freibad das Schwimmen gelernt haben oder aber eine besondere Verbindung zum Freibad haben, sowie das Wettrutschen der Bredstedter Schulen stattfinden.

Die Eintrittspreise werden an die Preise von vor 50 Jahren angelehnt sein (Erwachsene 0,60€; Kinder/Jugendliche 0,30€).

Am 19.06.2022 findet „BSDS – Bredstedt sucht den Supersprung“ statt.

Am 25.06.2022 findet die „Beachparty“ im Erlebnisbad statt. Angelehnt an die Beachparty im Schobüller Freibad.

Die Rutsche ist fertig und wird am 18.06.2022 eingeweiht, es sind zudem neue Pumpen in den Becken installiert wurde, wodurch Energieeinsparungen gemacht werden können. Auch die Filtertechnik ist bereits 50 Jahre alt und muss erneuert werden. Um diese auszutauschen muss auch das Dach der Anlage demontiert werden. Im Zuge dessen soll dieses ebenfalls erneuert werden und mit Solarthermie ausgestattet werden, um zukünftig den Duschbereich damit zu erhitzen. Es werden bereits Gespräche bezüglich der neuen Filteranlage geführt, zur nächsten Saison müssen die Filter ausgetauscht sein.

Durch die Extramaßnahme „Dacherneuerung“ muss ebenfalls mehr Budget im Haushalt eingeplant werden.

Graben 05

Das Projekt „Graben 05“ ist angelaufen. Bei Starkregenereignissen wird durch den Graben „Stauraum“ für das Wasser geschaffen.

Rungholtstraße

Am 15.06.2022 hat die Anliegerversammlung bezüglich der Straßenerneuerung in der Rungholtstraße stattgefunden. Es waren ca. 20 Anlieger anwesend. Die Straßen „Olandstraße“ und „Osterrade“ sollen auch bei diesem Projekt als Vorbild genommen werden.

Es hat sich eine Arbeitsgruppe für das Projekt gebildet. Zur regelmäßigen Baubesprechung (montags + dienstags) dürfen die Anlieger gern erscheinen, wenn Fragen oder Anmerkungen auftauchen.

Im Frühjahr 2023 soll mit der Maßnahme gestartet werden.

Wiederkehrende Beiträge 2019

Der zweite Teil der wiederkehrenden Beiträge für 2019 wurde in der KW 24 verschickt. Es werden nun die folgenden Jahre in Angriff genommen.

Organisationsanalyse

Die Organisationsanalyse im Amt und in den Gemeinden ist am Laufen. Es werden die Strukturen und die Organisation analysiert, um ggf. Arbeitsabläufe und weitere Prozesse zu optimieren.

B41

Zum B-Plan Nr. 41 wird in der 25. KW eine Arbeitssitzung stattfinden. Das Baugebiet ist derzeit das einzige bestehende Zukunftsgebiet.

Betriebsbesichtigung

Die Bredstedter Stadtvertretung hat eine Betriebsbesichtigung bei NorthTec durchgeführt. Es war für alle Anwesenden sehr interessant, tiefere Einblicke in den Betrieb zu erhalten. Es sollen weitere Betriebsbesichtigungen in regelmäßigen Abständen erfolgen.

Austritte Amt

Das Amt hat sich von zwei Kolleginnen in den Ruhestand verabschiedet. Es handelt sich um Karina Sievers und Monika Lichtenberg. Beide waren vor der Fusion der Ämter lange für die Stadt Bredstedt tätig.

Wirtschaftsförderung NF

Die Wirtschaftsförderung NF hat vorgeschlagen, eine „Bredstedt Card“ einzuführen. Das Prinzip soll der „Husum Card“ folgen, hierbei handelt es sich um einen „Gutschein“ der in sämtlichen Husumer Geschäften eingelöst werden kann. Da die selbständige Organisation eines solchen Projektes nicht möglich wäre, könne man dankbar für das Angebot sein. Sollte alles gut gehen, könnte die „Bredstedt Card“ schon innerhalb des nächsten Jahres zu erwerben sein.

Zu Punkt 11 der TO: (Mitteilungen und Anfragen)

Siegmar Wallat, Vorsitzender des Sozial- und Kulturausschusses teilt mit, dass endlich mit den Arbeiten im **Quickhorner Wald** begonnen werden kann.

Catharina Staupe teilt mit, dass die **Wildbienenoase** fertig gestellt ist. Gerne dürfen Interessierte sich bei ihr telefonisch anmelden um eine Führung durch den Garten zu erhalten.

Schulverband Mittleres Nordfriesland

Die offene Ganztagschule wird ausgelagert, da sie immer stärker ausgelastet ist. Die Auslagerung wird die Umsetzung allerdings nicht beeinträchtigen.

An allen Schulstandorten ist die Digitalisierung abgeschlossen, nicht nur was die Schülersausstattung angeht, sondern auch in den baulichen Aspekten und mit dem Einsatz einer EDV Fachkraft.

Alle Schulen werden 2022/2023 mit Lüftungsanlagen ausgestattet.

Aufgrund der schwierigen Parkplatzsituation an der Grundschule Bredstedt, wurde das Projekt „Schulexpress“ gestartet. Es soll an mehreren Standorten rund um die Grundschule Treffpunkte errichtet werden, zu denen die Eltern ihre Kinder hinbringen und auch wieder abholen können. Von diesen Standorten aus, werden die Kinder dann gemeinsam in Gruppen zu Schule gehen. Organisiert wird das Projekt durch eine Gruppe von Eltern.

Christian Schmidt schließt die öffentliche Sitzung um 21:08 Uhr.

Zu Punkt 13 der TO: (Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem TOP 12)

Christian Schmidt stellt um 21:24 Uhr die Öffentlichkeit wieder her. Es treten keine Personen ein.

Geschlossene Kaufverträge wurden zur Kenntnis genommen.

Mit einem Dank für die Teilnahme und die Mitarbeit der Anwesenden schließt der Bürgermeister die heutige Sitzung und 21:26 Uhr.

Vorsitz	Protokollführung
Christian Schmidt	Frederike Beyer